

Matthias Cremer-Schulte ist Jugendpokalsieger 2013

Neun Jugendliche beteiligten sich in diesem Jahr am von den Schachfreunden Neuenrade veranstalteten Jugendpokal. Erfreulich, dass drei der Teilnehmer gerade das Nachwuchsturnier abgeschlossen hatten und den Schritt wagten, sich mit den „Etablierten“ zu messen. Favorisiert war Florian Schulte als DWZ-Stärkster und Titelverteidiger. Doch das Turnier sollte – auch durch die ein oder andere kampflöse Entscheidung – überraschende Wendungen nehmen.

Da das Turnier im K.-O.-System ausgetragen wurde, musste die Teilnehmerzahl für das Viertelfinale auf acht reduziert werden, so dass vorab eine Qualifikationspartie notwendig war. Durch Los erwischte es Maurice Maag und Nils Mäder. Beide Seiten hatten Gewinnchancen. Letztlich setzte sich M. Maag durch und zog ins Viertelfinale ein.

Hier gab es in den gespielten Partien Favoritensiege, denn Matthias Cremer-Schulte (gegen Tim Remenjuk), Florian Schulte (gegen Henrik Maag) und Luca Schnabel (gegen Noel Kloska) trafen auf Schachnovizen, die ihr erstes Turnier bestritten. Folglich hatten die Erstgenannten keine großen Mühen, das Halbfinale zu erreichen. Dieses konnte auch Maurice Maag buchen, da sein Gegner Joschua Cramer den Spieltermin verpasste.

Im Halbfinale wiederum fehlte M. Maag, so dass sich ziemlich unerwartet sein Gegner Luca Schnabel im Finale wieder fand. Für die zweite Halbfinalüberraschung sorgte Matthias Cremer-Schulte, denn er schlug Titelverteidiger Florian Schulte. Letzterer hatte zwischenzeitlich ein Remisangebot abgelehnt, um die entscheidende Blitzpartie zu vermeiden. Vielleicht hätte er sich als zweifacher Jugendblitzmeister, der in den letzten beiden Jahren die Blitzturniere mit maximaler Siegesquote gewonnen hat, darauf einlassen sollen.

So fand am letzten Freitag die Partie um den 3. Urkundenplatz zwischen Fl. Schulte und M. Maag statt. Lange hielt Maurice Maag mit, doch dann verlor er einen Turm und Florian Schulte hatte leichtes Spiel.

Auch dem zeitgleich stattfindenden Endspiel fehlte die Spannung, denn Luca Schnabel vernachlässigte seine Deckung, so dass Matthias Cremer Schulte den gegnerischen König in die Mitte trieb, matt setzte und mit der Erringung des Jugendpokals 2013 erstmals einen Titel gewann.